

Und als Jesus hinausging auf den Weg, lief einer herbei, kniete vor ihm nieder und fragte ihn: Guter Meister, was soll ich tun, damit ich das ewige Leben ererbe?

Aber Jesus sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als der eine Gott. Du kennst die Gebote: »Du sollst nicht töten; du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis reden; du sollst niemanden berauben; du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.«

Er aber sprach zu ihm: Meister, das habe ich alles gehalten von meiner Jugend auf.

Und Jesus sah ihn an und gewann ihn lieb und sprach zu ihm: Eines fehlt dir. Geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm, folge mir nach!

Er aber wurde betrübt über das Wort und ging traurig davon; denn er hatte viele Güter.

*Markusevangelium 10, 17-22
(Lutherbibel)*

Das ewige Leben haben! EWIG bei Gott sein! Wer will das nicht?

Jedoch fällt uns das ewige Leben bei Gott nicht einfach in den Schoß. Es ist notwendig, etwas dafür zu tun. Auch wenn es die 10 Gebote schon sehr lange gibt, sind sie doch unverändert gültig und wichtig. Ich kann leider nicht behaupten, alles von meiner Jugend an gehalten zu haben.

Darüber hinaus ist es erforderlich, das Wort Gottes zu hören und danach zu handeln. Jesus nachzufolgen bedeutet, so zu handeln, wie Jesus gehandelt hat. So zu lieben, wie Jesus geliebt hat. So zu vergeben, wie Jesus vergeben hat. Das gelingt mir leider auch nicht immer.

So manches Mal gibt es Dinge, die dem entgegenstehen. Dann gilt es, alles dies zu verkaufen, sich davon zu trennen, es abzulegen. Verkaufen wir doch mal unsere eigene Bequemlichkeit, unsere Vorurteile dem Nächsten gegenüber oder unser eigennütziges Denken.

Wenn man etwas verkauft, erhält man dafür etwas anderes. Wenn wir all das verkaufen, was sich nicht mit dem Willen Gottes verträgt, erhalten wir auch etwas. Wenn wir uns ernsthaft bemühen, Jesus nachzufolgen, dann wird Gott uns die erforderliche Gnade schenken, um in sein Reich einzugehen.